



Neue Spitze des Bergfrieds auf Burghof

Beeskow (mf) Der Bergfried der Beeskower Burg wird bald wieder eine Spitze bekommen. Gestern brachten Arbeiter der Märkischen Ingenieurbau GmbH (mib) die neue Zimmermannskonstruktion der Spitze auf den Hof der Burg. Die alte Turmspitze wurde im Winter abgenommen. Zimmerleute der mib nahmen sie dann auseinander und arbeiteten sie neu auf.

Das 1,5 Tonnen schwere und 4,60 Meter hohe Gestell mußte gestern in zwei Teilen transportiert werden, da es sonst nicht durch das Burgtor gepaßt hätte. Ein Kran lud die beiden Holzkonstruktionen vor dem Bergfried ab. Dort wurden die Teile – das untere Dachgestell und die Spitze – wieder zusammengesetzt.

In den nächsten Wochen werden Zimmerleute das Holzgerüst der Turmspitze mit Kupfer beschlagen. „Besucher der Burg haben die Möglichkeit, ihnen dabei zuzuschauen“, erklärte Herbert Schirmer, der Leiter der Burg. Auf das gegenwärtige Modell wird noch zusätzlich eine Metallspitze mit einer aufschraubbaren Kugel draufgesetzt.

Rolf Hartmann aus Berlin, der die Architekturzeichnung dazu angefertigt hat, orientierte sich eng an das ursprüngliche Original. Am 14. Mai ist es dann soweit. Ein Hubschrauber soll die neue Spitze auf den Turm hieven.

Beim Aufsetzen der Burgspitze auf das Dach sind Manfred Krüger (l.) von der mib und Burg-Hausmeister Siegfried Schmidt. MOZ-Foto: Jur